



Bronn - Estrichbau - GmbH

"FUSSBÖDEN AUF DIE SIE STEHEN WERDEN"

Protokoll zum Funktionsheizen von beheizbaren Zement-Estrichen

Designfußböden

Beschichtungen

Vervielfältigung und Veröffentlichung nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Bronn-Estrichbau-GmbH!

Als Funktionsprüfung für Fußbodenheizung, gem. Merkblatt FBH-M1
„Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“

Auftraggeber: _____

Gebäude/
Liegenschaft: _____

Bauabschnitt/-teil/ Stockwerk/Wohnung: _____

Anlagenteil: _____

Anforderungen:

Das Funktionsheizen ist zur Überprüfung der Funktion der beheizten Fußbodenkonstruktion durchzuführen. Bei **BrocoPlan** Zementestrichen darf damit **frühestens 21 Tage nach Beendigung der Estricharbeiten** begonnen werden.

Dabei ist die Vorlauftemperatur beginnend bei 20 °C täglich um 5°C anzuheben, bis die maximale Auslegungs-Vorlauftemperatur (i.d.R. bis 45°C) erreicht ist. Diese Temperatur ist konstant für die Dauer von 4 Tagen ohne Nachtabsenkung zu halten. Danach ist die Vorlauftemperatur wieder in 5°C Schritten abzusenken. Bei Frostgefahr ist die Anlage entsprechend in Betrieb zu lassen.

Dokumentation:

1) Art des Estrichs, Fabrikat:

BrocoPlan - CT-Flex

Eingesetztes Bindemittel:

Zement CEM II-32,5 R

2) Ende Einbau des Heizestrichs (Datum):-----

3) Beginn des Funktionsheizens (Datum):-----

in 5°C Schritten Vorlauftemperatur t_v (ggf. durch Handregelung) angehoben.

4) Maximale Auslegungsvorlauftemperatur am ----- erreicht. Maximale Vorlauftemperatur $t_{v,max}$ = ----- °C; 4 Tage beibehalten. Anschl. Vorlauftemperatur in 5°C Schritten abgesenkt.

5) Ende des Funktionsheizens am:-----

Bei Frostgefahr wurde die Anlage entsprechend in Betrieb gelassen. Ja Nein

6) Das Funktionsheizen wurde unterbrochen: Ja

Nein

Wenn ja: Von..... bis

7) Die Räume wurden zugfrei belüftet und nach dem Abschalten der Fußbodenheizung alle Fenster und Außentüren verschlossen.

Ja Nein

8) Die Anlage wurde bei einer Außentemperatur von °C für weitere Baumaßnahmen freigegeben.

Die Anlage war dabei außer Betrieb.

Der Fußboden wurde dabei mit einer Vorlauftemperatur von °C beheizt.

Achtung:

Es ist durch das Funktionsheizen nicht sichergestellt, dass der Estrich die für die Belegereife erforderliche Feuchte erreicht hat. Deshalb ist i.d.R. das Belegreifheizen notwendig (siehe Protokoll-Belegreifheizen).

Bei Abschalten der Fußbodenheizung nach der Aufheizphase ist der Estrich bis zur vollkommenen Erkaltung vor Zugluft und zu schneller Abkühlung zu schützen.

Bestätigung:

Das Funktionsheizen wurde ordnungsgemäß durchgeführt. An der beheizten Fußbodenkonstruktion wurden

Keine Mängel festgestellt:

Folgende Mängel festgestellt:

Ort/Datum:..... Ort/Datum:..... Ort/Datum:..... Ort/Datum:.....

Unterschrift/Auftraggeber Unterschrift/Architekt Unterschrift/Heizungsbauer Unterschrift/Estrichbauer